

## Referendare/innen des ersten Jahrgangs:

<b>Einführungsseminartag: In der Gemeinschaft der Kirche leben</b>	<b>Montag, 09.10.2019</b>	<b>Ca. 9 – 13 Uhr</b>
<b>Ort: RPS, Weinweg 31, 93049 Regensburg</b>		
<p>An diesem ersten Seminartag erfahren die Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger Grundlegendes über die Ausbildung im Fach Katholische Religion an Förderschulen. Außerdem wird über die Kirche und ihre Sakramente gesprochen.</p> <p>Ein Vertreter des Mentorats informiert an diesem Tag über die Besinnungstage zur Vorbereitung auf die Missioverleihung am Ende des zweiten Ausbildungsjahres.</p> <p>Bitte bringen Sie zu diesem Termin eine Kopie Ihrer „Vorläufigen Unterrichtserlaubnis“ mit.</p>		

<b>Tod und Leiden / Ethisches Lernen</b>	<b>Mittwoch, 06.11.2019</b>	<b>Ca. 9 – 13 Uhr</b>
<b>Ort: Papst-Benedikt-Schule, Krankenhausgasse 13, 94315 Straubing</b>		
<p>Zur Seminartag beginnt mit einer Unterrichtsmitschau in der Papst-Benedikt-Schule in Straubing. Nach der Stundenbesprechung folgt eine Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Tod und Leiden in der Bibel und ethisches Lernen.</p> <p>Dieser Seminartag findet gemeinsam mit den Referendaren des zweiten Ausbildungsjahres statt. Bitte bringen Sie Material zum gemeinsamen Austausch mit!</p>		

<b>Sinnenhafter Zugang zur Theologie</b>	<b>Montag, 18.11.2019</b>	<b>Ca. 8.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Ort: RPS, Weinweg 31, 93049 Regensburg</b>		
<p>Rituale und Symbole spielen im Religionsunterricht der Förderschule eine besondere Rolle. Rituale geben unseren Schülern Halt und Sicherheit durch die Ordnung von Zeit und Raum. Symbole wirken durch die Verknüpfung sinnlich wahrnehmbarer Gegenstände mit transzendentalen Wirklichkeiten. Sie ermöglichen so den Weg von abstrakter Rede hin zu vielsinniger Erfahrung. Glaubenswahrheiten können in Symbolen erschlossen werden.</p>		

<b>Der Zugang zur Heiligen Schrift</b>	<b>Dienstag, 17.12.2019</b>	<b>Ca. 8.30 – 16.00 Uhr</b>
<b>Ort: RPS, Weinweg 31, 93049 Regensburg</b>		
<p>Gerade die Besonderheiten unserer Schüler machen einen differenzierten Zugang zur Heiligen Schrift unumgänglich. Um allen Schülern die Möglichkeit zur Teilhabe an Geschichten zu ermöglichen, sind spezielle Regeln zu beachten.</p>		

<b>Gott erfahren</b>	<b>Dienstag, 31.03.2020</b>	<b>Ca. 9 – 13 Uhr</b>
<b>Ort: RPS, Weinweg 31, 93049 Regensburg</b>		
<p>Welches Bild habe ich von Gott? Welches Bild hat mein Schüler? Wie bringe ich als Lehrer meine Schüler dazu im Unterricht mitzubeten? Wie verhalte ich mich einem Schüler gegenüber, der die Teilnahme am Gebet verweigert? Mit diesen und weiteren Fragen befasst sich der letzte Seminartag im ersten Ausbildungsjahr.</p>		

## Referendarinnen des zweiten Jahrgangs:

<b>Tod und Leiden / Ethisches Lernen</b>	<b>Mittwoch, 06.11.2019</b>	<b>Ca. 9 – 13 Uhr</b>
<b>Ort: Papst-Benedikt-Schule, Krankenhausgasse 13, 94315 Straubing</b>		
<p>Zur Seminartag beginnt mit einer Unterrichtsmitschau in der Papst-Benedikt-Schule in Straubing. Nach der Stundenbesprechung folgt eine Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Tod und Leiden in der Bibel und ethisches Lernen.</p> <p>Dieser Seminartag findet gemeinsam mit den Referendaren des zweiten Ausbildungsjahres statt. Bitte bringen Sie Material zum gemeinsamen Austausch mit!</p>		

<b>„Vom Ich zum Du zum Wir!“ (Kett-Pädagogik)</b> <b>Wie komme ich mit Gott in Beziehung?</b>	<b>Dienstag, 26.11.2019</b>	<b>9 – 16 Uhr</b>
<b>Ort: RPS, Weinweg 31, 93049 Regensburg</b>		
<p>Frau Kerstin Lerner (Fortbildungsreferentin, Trainerin für Franz-Kett-Pädagogik GSEB und Vorsitzende Institut für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e.V.) führt durch diesen Tag. Der didaktische Leitgedanke "Vom Ich zum Du zum Wir" ist der "rote Faden" des Seminars. Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB kann einfach gefasst werden mit dem Ausspruch „Ich bin da, zusammen mit anderen, um eine Mitte“. Dabei werden Grundkompetenzen des menschlichen Zusammenlebens eingeübt, miteinander in Beziehung zu kommen und gegenseitiges Ansehen und Wertschätzung schenken. Diese Schlüsselerfahrungen sind Voraussetzung für jede (religiöse) Bildung. Bei diesem Seminar werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Räume eröffnet werden können, in denen sich die Begegnung mit dem Göttlichen vollziehen kann. Gott ist schon da, wir sind eingeladen mit ihm in Beziehung zu treten.</p> <p>Die Referendarinnen entwickeln einen wertschätzenden Umgang mit sich selbst und den anderen. Sie reflektieren die eigene Haltung vor dem Hintergrund des christlichen Welt- und Menschenbildes und stellen auf behutsame Weise</p>		

gelungene und offene Beziehungen mit dem Göttlichen dar. Sie geben ein Beispiel im nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung, der zum Staunen befähigt und beziehen das Lebenswissen der Kinder aktiv mit in den religionspädagogischen Ablauf der Anschauung (Erlebnisgestaltungen) ein. Sie befähigen die Kinder, sich als Weltgestalter zu erleben, um sich so ein positives Selbst-, Welt- und Gottesbild aneignen zu können.

**Kirche erleben:  
Kirchenraumpädagogik**

**Montag,  
22.06.2020**

**Ca. 9 – 13 Uhr**

**Ort: Römerstraße 9, 93077 Bad Abbach (Pfarrsaal)**

Pfarrer Anton Dinzinger (Magister für Sonderpädagogik) führt theoretisch und praktisch in die Kirchenpädagogik ein und erklärt am Beispiel der Kirchen „St. Christophorus“, „Heilige Familie“ und „St. Nikolaus“ in Bad Abbach, welche Möglichkeiten es gibt mit Schülern eine Kirche sinnhaft zu erkunden.